

Heideflächenverein führt Pflegemaßnahmen und Maßnahmen für die Wechselkröte in der Fröttmaninger Heide durch

Bis Ende Februar führt der Heideflächenverein in der Fröttmaninger Heide Pflegemaßnahmen durch. Dazu zählen Gehölzarbeiten, Befahrungen, kleinflächige Erdbewegungen sowie die Anlage von drei Foliengewässern für die Wechselkröte. Die Maßnahmen sind notwendig, um die speziellen Lebensräume für seltene Tier- und Pflanzenarten in der Fröttmaninger Heide auf Dauer zu sichern. Andernfalls würden sich diese mit der Zeit so verändern, dass die in ihrem Bestand gefährdeten Tiere und Pflanzen dort nicht mehr leben können.

Die Gehölzarbeiten finden vor allem im erweiterten Umweltbildungsgelände statt. Ziel ist die Herstellung eines Lebensraummosaiks aus offenen Kiesflächen, artenreichen Magerrasen und Gehölzen, als Lebensraum für spezialisierte Tier- und Pflanzenarten. Verbuschte Magerrasen und Kiesrohböden werden vom Gehölzaufwuchs befreit.

Auch für die vom Aussterben bedrohte Wechselkröte (*Bufo viridis*) werden Maßnahmen durchgeführt, um die Population in der Fröttmaninger Heide zu fördern. Die Wechselkröte benötigt als Laichgewässer flache, vegetationsfreie Kleingewässer. Diese kommen natürlicherweise in dynamischen Flussauen vor. Da es diese Flussauen in unserer Kulturlandschaft nicht mehr gibt, ist die Krötenart auf Pfützen in sogenannten Sekundärstandorten wie Kiesgruben und Militärgeländen ausgewichen. Die Kleingewässer in der Fröttmaninger Heide entstanden während der militärischen Nutzung durch die regelmäßigen Panzerfahrten. Daher ist es nun notwendig, diese Flächen weiterhin zu befahren, um die verdichteten Senken erhalten zu können sowie ein Zuwachsen der offenen Kiesflächen zu verhindern. Mit Hilfe eines Kettenfahrzeugs sollen bestimmte Tümpel nachverdichtet werden und zusätzlich durch kleinflächige Bodenmodellierungen neue Gewässerstrukturen entstehen. Diese so entstehenden Klein- und Kleinstgewässer sollen vor allem der Wechselkröte als Laichgewässer dienen.

Zusätzlich werden drei Foliengewässer angelegt. In Zeiten des Klimawandels mit heißen Sommern trocknen viele der Kleingewässer in der Fröttmaninger Heide aus, bevor der Wechselkrötennachwuchs eigenständig an Land gehen kann. Mit der Schaffung der künstlich angelegten Tümpel schafft man zuverlässig dichte Gewässer, die eine längere Wasserhaltung gewährleisten und sich in heißen Sommern bei Bedarf befüllen lassen.

Die Maßnahmen sind mit der zuständigen Naturschutzbehörde der Stadt München abgeklärt. Der Heideflächenverein bittet die Besucherinnen und Besucher der Fröttmaninger Heide um Ihr Verständnis. Es wird darum gebeten, besondere Rücksicht zu nehmen und die jeweiligen Beschilderungen und Absperrungen zu beachten. Der Heideflächenverein ist gerne bereit, Fragen zu den Maßnahmen zu beantworten.

Unterschleißheim, den 13.2.2023

Christine Joas
Geschäftsführerin

Heideflächenverein Münchener Norden e.V.
Bezirksstraße 27
85716 Unterschleißheim
Telefon (089) 319 5730
Telefax (089) 37 929 727

E-Mail: info@heideflaechenverein.de
Internet: <http://www.heideflaechenverein.de>